

17. Sächsischer Rohstofftag 2025



Montag, 10. November 2025, Dresden

Herausforderungen der Zeitenwende – Geopolitik, Sicherheit und Transformation im Kontext der Rohstoffwirtschaft

Die Welt befindet sich im Umbruch: Globale Machtverschiebungen, neue sicherheitspolitische Bedrohungen und technologische Innovationen prägen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Unsere Tagung widmet sich den drängenden Herausforderungen unserer Zeit – von geopolitischen Spannungen und Aufrüstung über die Sicherung kritischer Rohstoffe, den Umgang mit Künstlicher Intelligenz und Geoengineering bis hin zu Klimaschutz und Energiewende. Für Deutschland und Sachsen sind dies die Rahmenbedingungen, in denen die neuen Regierungen sich bewähren müssen.

Die Tagung:

Wie wirken geopolitische Konflikte auf die Rohstoffversorgung und technologische Souveränität? Welche Risiken und Chancen bringt der rasante Fortschritt bei Künstlicher Intelligenz, Raumfahrt und Geoengineering für Wirtschaft und Gesellschaft? Und wie lassen sich Klimaschutz und Energiewende trotz globaler Unsicherheiten vorantreiben?

Experten aus Forschung und Wirtschaft diskutieren aktuelle wirtschaftspolitische und gesellschaftliche Herausforderungen, analysieren Wechselwirkungen und suchen nach nachhaltigen Lösungsansätzen für eine resiliente Zukunft. Wir freuen uns, dass der Chef der Sächsischen Staatskanzlei, Herr Dr. Andreas Handschuh, auf dem 17. Sächsischen Rohstofftag die Positionen der Staatsregierung darlegt und sich der Diskussion stellt.

Seien Sie dabei, wenn wir zentrale Fragen der Zeitenwende gemeinsam beleuchten und Impulse für die Gestaltung von Sicherheit, Wohlstand und Nachhaltigkeit setzen!

Tagungsort:

Tagungszentrum "Haus an der Kreuzkirche"
An der Kreuzkirche 6
01067 Dresden

Zeit: Montag, 10.11.2025, 9-16:30 Uhr

Ausrichter, Kontakt:

Geokompetenzzentrum Freiberg e.V., Email: office@gkz-ev.de

Tagungsgebühr:

185,00 EUR inkl. 7% Mwst.	für Normalzahler
155,00 EUR inkl. 7% Mwst.	für GKZ-Mitglieder
90,00 EUR inkl. 7% Mwst.	für Administration, Fachbehörden, Vertreter der Politik
20,00 EUR inkl. 7% Mwst.	für Studenten
350,00 EUR zzgl. 19% Mwst.	Standgebühr 1 x 2 m, inkl. Tisch und 2 Stühle - exkl. Standpersonal
150,00 EUR zzgl. 19% Mwst.	Aufstellung Roll-up - exkl. Standpersonal

Anmeldeschluss: 31.10.2025

Link zur Registrierung: <https://forms.gle/tyuGfsG5ZJgrffZ9>

PROGRAMM



9:15 Uhr Begrüßung und Einführung

Dr.-Ing. Hendrik Gaitzsch, Vorstandsvorsitzender GKZ

Moderation: Dr. Wolfgang Reimer, Geschäftsführer GKZ

PLENARVORTRAG

9:30 - 10:00 Uhr

Die Zukunft der Raumfahrt, privat und nachhaltig? – Prof. Dr. Martin Tajmar, Professor für Raumfahrtssysteme und Direktor des Instituts für Luft- und Raumfahrttechnik an der Technischen Universität Dresden

Geht die Tendenz zur multipolaren Weltordnung mit einer technopolaren einher? In welcher Verantwortung stecken die Akteure im Hinblick auf Technologieentwicklung und Klimaschutz, vor allem die zunehmend privaten?

BLOCK 1: GEOPOLITIK, ROHSTOFFSICHERUNG

10:10 - 11:30 Uhr

The strategic raw materials wealth of Ukraine in terms of US Deals and the EU Raw Materials Partnership – Dr Pavlo Bovsunivskyi, Executive Director, The State Geological Information Fund of Ukraine, Kiev

Deal oder Hilfe in der Not? Die Bodenschätze der Ukraine wecken das Interesse der Trump-Administration. Was sind das für Rohstoffe, um die es hier geht, und was hat das Land damit zu gewinnen oder zu verlieren? Wie steht es um die Strategische Rohstoffpartnerschaft der EU mit der Ukraine?

Rohstoffe als Schlüssel zur Wehrhaftigkeit: Treffen die Abhängigkeiten nunmehr auch die Rüstungsindustrie? – Roland Haag, Abteilungsleiter Wirtschaft und Recht, Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie e.V. (BDSV), Berlin

Einen Weckruf der Industrie gab es früh, dass die Rohstoffversorgung ein Schlüssel für die Aufrüstung darstellt. Die Verschiebung der Rüstungstechnologien hin zu Drohnen und KI in ungeahnter Schnelligkeit wirft die Frage auf, wie unsere Rohstoffversorgung hier noch hinterherkommt. Wie ist das Ausmaß und was steht uns noch bevor?

Wo sind die Deutschen? Ein Freiburger schürft in Südamerika auf dem Altiplano nach Lithium Dr. Micha Zauner, Vorstand / CEO Deutsche E-Metalle AG, Dresden

Der deutsche Auslandsbergbau braucht neue Entrepreneur, wenn die Energiewende und Rohstoffunabhängigkeit (Lieferkettendiversifizierung) gelingen sollen. Wer wagt das Risiko in der Ferne, wo Chinesen und Amerikaner schon ihre Claims gesteckt haben?

INTERMEZZO – Gedanken zur Künstlichen Intelligenz

11:30 - 11:50 Uhr

Schwächeln ist menschlich. Warum wir mit dem Erstarken der Künstlichen Intelligenz neu über den Menschen nachdenken müssen – Carsten Lotz, Philosoph und Theologe, Tübingen

MITTAGSPAUSE / AUSSTELLUNG

12:00 - 13:30 Uhr

POSITION UND STANDPUNKTE DER POLITIK

13:30 - 14:00 Uhr

**Ausführungen zur Rohstoff-, Energie- und Klimapolitik der Sächsischen Staatsregierung
Dr. Andreas Handschuh, Chef der Sächsischen Staatskanzlei, Dresden**

BLOCK 2: ENERGIEWIRTSCHAFT

14:00 - 14:50 Uhr

**Stahlproduktion nach dem Wetter – Uwe Reinecke, General Manager Feralpi Stahl, Werksdirektor
ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH, Riesa**

Der 6. November 2024 (der Tag, an dem Donald Trump zum Präsidenten gewählt wurde) bleibt das Mahnmal verfehlter Energiepolitik in Deutschland. Ein Bericht eines Betroffenen, wie er und sein Stahlwerk die Dunkelflaute erlebten.

Technologieoffene Energieversorgung in Deutschland: Kernfusion, Status quo und deutsche Akteure – Prof. Dr. Markus Roth, Focused Energy GmbH, Darmstadt

Hat die Kernkraft eine Zukunft in Deutschland und könnte die Kernfusion der Grundlastträger dieser sein? Was hält die jungen Start-Ups in Deutschland, was zieht sie in die USA?

BLOCK 3: KLIMASCHUTZ UND ENERGIEWENDE

15:00 - 15:50 Uhr

Geoengineering zwischen Klima- und Sicherheitspolitik – Prof. Dr. Kai-Uwe Schrogl, European Space Agency / Institut für Politikwissenschaft der Universität Tübingen

Was ist der Königsweg zur Klimaneutralität: Technologie oder Neoökologie? Geht mit dem Geoengineering menschliche Innovationskraft auf Abwege? Und wie spielt das Geoengineering in die heutige Sicherheitspolitik mit rein?

Die Entwicklung bei den Strom- und Wärmespeichern für Industrie- und Gewerbe in puncto Technologie- und Marktentwicklung, Netzintegration sowie der wirtschaftspolitischen Regulative in Deutschland – Simon Steffgen, Leiter Industrie und Gewerbe im Bundesverband der Energiespeicher Systeme e.V. (BVES), Berlin

Innovative Speicherlösungen für Strom und Wärme gewinnen im Industrie- und Gewerbesektor zunehmend an Bedeutung und treiben die Energiewende durch technologische Fortschritte und neue Geschäftsmodelle voran.

2025 ist geprägt von regulatorischen Weichenstellungen: Neue Fördermechanismen, Baukostenzuschüsse und die Integration von Speichern in Redispatch-Prozesse stärken die Marktposition von Strom- und Wärmespeichern nicht nur für die allgemeine Dekarbonisierung und die Elektrifizierung von Prozesswärme, sondern auch für die Flexibilisierung und Digitalisierung der Industrie.

RESÜMEE UND DISKUSSION

16:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

16:30 Uhr

Im Anschluss an die Veranstaltung findet ab 17 Uhr die Mitgliederversammlung des Geokompetenzzentrum Freiberg e.V. statt (nur für Mitglieder).